

KONZERT

KIRCHE UNTERSTRASS



Mozart und Salieri

**Kammeroper nach A. Puschkin
von Nikolai Rimski-Korsakov**

Florian Stern, *Tenor, Mozart*

Igor Morosow, *Bariton, Salieri*

Kiyomi Higaki, *Klavier*

Angelika-Ditah Morosowa, *Inszenierung und Übersetzung*

Freitag, 10. Februar 2012, 19.30 Uhr



**EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
ZÜRICH UNTERSTRASS**
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich
www.kirche-unterstrass.ch

Eintritt frei / Kollekte

Nikolai Rimski-Korsakow: «Mozart und Salieri»

1832 las der russische Dichter Alexander Puschkin in der Zeitung über Antonio Salieris letzte Beichte vor seinem Tod. Er bekennt darin, Mozart vergiftet zu haben. Heute geht man davon aus, dass dieses Bekenntnis wohl nie stattgefunden hat. Puschkins Fantasie aber inspirierte dieser Artikel derart, dass er sofort den Einakter «Mozart und Salieri» verfasste. Ihn interessierte nicht der vordergründige Meuchelmord am Genie Mozart, sondern die möglichen seelischen Abgründe des damals ebenfalls hochgeschätzten Komponisten Antonio Salieri. Was treibt einen tief religiösen, unbescholtenen Menschen dazu, derart zu hassen, dass er selbst vor einem Giftmord nicht zurückschreckt?

Im Jahr 1897 griff der russische Komponist Nikolai Rimski-Korsakow den Puschkin-Text auf und vertonte ihn zur Oper. Die hier szenisch umgesetzte Klavierfassung stammt vom Komponisten selbst und ist in der Originalsprache auf Russisch gesungen. Zum besseren Verständnis wird der Text als Einführung auf Deutsch gelesen.

Fast ein Jahrhundert später wurde der Stoff erneut aufgegriffen: durch den britischen Schriftsteller Peter Shaffer in einem Theaterstück, dann in Milos Formans Film «Amadeus». Während Shaffer sein Augenmerk auf die Figur Mozarts richtete, interessierten Puschkin und Rimski-Korsakow mehr die Beweggründe Salieris: ein hochgeschätzter, wohlhabender Komponist erkennt das Genie seines jungen, leichtsinnigen Kollegen, dem alle Herzen zufliegen. Verbittert und neiderfüllt hadert er mit dem Himmel, der ihm nur Talent, nicht aber Genialität geschenkt hat, und sieht nur noch eine Lösung, wie er zur ausgleichenden Gerechtigkeit gelangen kann: er muss das Mozart-Genie ermorden, das die Himmelsgaben gar nicht verdient hat.

Florian Stern, Tenor, Mozart

Studium der BWL in Hannover, Gesangsstudiums an der Musikhochschule Zürich bei Prof. Scot Weir. Zusammen-

arbeit mit Dietrich Fischer-Dieskau, Daniel Fueter und Hartmut Höll. Florian Stern verkörperte u. a. bisher: einen bösen Zauberer Kastchei (Oper «Kastchei l'immortel», Rimski-Korsakow), einen bankrotten Prinzen Sandor (Operette «Herzogin von Chicago», E. Kalman), einen verzauberten Liebhaber Lysander (Oper «A Midsummer Nights Dream», B. Britten) sowie einen intelligenten Koch Papacoda (Operette «Nacht in Venedig», J. Strauss).

Igor Morosow, Bariton, Salieri

Studium am renommierten Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium als einziger Schüler des legendären Mark Reizen. Er sang 15 Jahre lang die bedeutendsten Partien des italienischen und russischen Fachs als Solist am Moskauer Bolschoj-Theater. 1991 wurde er von B. Jelzin mit dem höchsten Titel für Künstler in Russland ausgezeichnet. Seit seinem triumphalen Debüt als Eugen Onegin an der Wiener Staatsoper ist er ständiger Gast an den grossen Opernhäusern Westeuropas und der USA (u. a. Scala di Milano, Bregenzer und Salzburger Festspiele, Berlin, Hamburg, Köln, Stuttgart) und arbeitet mit Dirigenten wie L. Maazel, V. Gergiev, M. Viotti u. a. m. zusammen. Er war bisher in der Schweiz am Opernhaus Zürich, Basel und St. Gallen sowie beim «Musiksommer am Zürichsee» zu hören.

Kiyomi Higaki, Klavier

Studium an der Musikhochschule Zürich Orgel, Klavier und Cembalo. Seit 2000 begleitet sie Michael Dinner regelmässig bei Konzerten im In- und Ausland. In den Jahren 2003 und 2004 erhielt sie vom Migros-Genossenschafts-Bund einen Studienpreis. Im Juni 2005 erwarb sie ihr Orgel-Konzertdiplom «mit Auszeichnung». Sie besuchte Meisterkurse bei Marie Claire Alain. 2008 erwarb Sie an der Akademie für Musik der Stadt Basel bei Guy Bovet das Solistendiplom für Orgel und 2010 erhielt sie das Konzertdiplom für Klavier. Sie ist Organistin in Unterstrass.



Das nächste Konzert in der Kirche Unterstrass

Sonntag, 11. März 2012, 17.00 Uhr

Benefiz-Konzert für Japan

zum Jahrestag vom Erdbeben, Tsunami und Fukushima